

EUTB® Jahresbericht 2023 – 2025

Ennepe-Ruhr-Kreis

DER PARITÄTISCHE
Ennepe-Ruhr-Kreis



© storyset | Freepik

Inhalt

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) Ennepe-Ruhr-Kreis 4

Highlights und besondere Angebote im Jahr 2023 6

Highlights und besondere Angebote im Jahr 2024 8

Highlights und besondere Angebote im Jahr 2025 10

Zahlen und Fakten 12

Ausblick auf 2026 14

Impressum 15

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) Ennepe-Ruhr-Kreis

Mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes entstand der Anspruch auf eine unabhängige, ergänzende Beratung für Menschen mit Beeinträchtigung.

Als eine der ersten Beratungsstellen in Deutschland wurde die EUTB® im Ennepe-Ruhr-Kreis im April 2018 eingerichtet. Träger ist die Kreisgruppe Ennepe-Ruhr-Kreis des Paritätischen NRW.

Der Hauptsitz der EUTB® Ennepe-Ruhr-Kreis ist in der Stadt Witten. Ratsuchende finden die Beratungsstelle in der Dortmunder Straße, im Haus der Selbsthilfe-Kontaktstelle. Offene Sprechzeiten an drei Tagen ermöglichen ein niederschwelliges Angebot, auch ist aufsuchende Beratung möglich.

Neben der Arbeit am Hauptstandort bietet die EUTB® verschiedene Außensprechstunden an. Einmal im Monat bei der jeweiligen KISS in Hattingen und Gevelsberg sowie im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke sowie einmal im Quartal in Werkstätten für behinderte Menschen bei der Lebenshilfe Witten und der AWO in Sprockhövel und Gevelsberg.

Mit Patricia Augustin, Melanie Fuge-Köster und Petra Rohde sind drei Mitarbeiterinnen hauptamtlich bei der EUTB® Ennepe-Ruhr-Kreis beschäftigt, die das vorgesehene Stellenäquivalent von etwas mehr als zwei Vollzeitstellen untereinander aufteilen.








Die Mitarbeiterinnen sind selbst betroffen und teilweise auch Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigung. Damit wird dem Peer-Gedanken – Beratung von Betroffenen für Betroffene – Rechnung getragen.

Die Beratung richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigung, deren Angehörige oder anderweitige Ratsuchende, z. B. Fachkräfte aus regionalen Einrichtungen und Diensten.

Im Mittelpunkt stehen alle Fragen rund um Rehabilitation und Teilhabe sowie die Bedürfnisse der Ratsuchenden. Die EUTB® ist unabhängig von Leistungsträgern und –erbringern und nur dem Ratsuchenden verpflichtet. Beratung auf Augenhöhe sowie das Empowern des Betreffenden sind elementar.

Neben den drei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen hält die EUTB® Ennepe-Ruhr-Kreis auch einen Pool an ehrenamtlichen Peer-Berater*innen vor. Diese Menschen beraten als Expert*innen in eigener Sache hinsichtlich der jeweiligen Beeinträchtigung.

Eine gute Vernetzung im sozialen System in der Region ist für die Beratung sehr wichtig. Daher ist die EUTB® fester Bestandteil verschiedenster Arbeitskreise und Vernetzungstreffen.

Im Sinne der Multiplikatorenfunktion bietet die EUTB® auch in Einrichtungen Impulsvorträge zu ausgewählten Themen rund um Teilhabe und Rehabilitation an.

Highlights und besondere Angebote im Jahr 2023

Die Vortragsreihe „EUTB® informiert....“
zum Behindertentestament, Wohnberatung, Persönliches Budget, berufliche Rehabilitation

Außensprechstunden
in den Standorten Hattingen und Gevelsberg, Werkstätten für behinderte Menschen und dem Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Mitwirkung im Schulprojekt „Verrückt? Na und!“

Präsentation der EUTB®
bei Ausbildungs-, Senioren- und Gesundheitsmessen im Kreisgebiet

„Peer Cafe im Cafe Krümelreich“
Projekt der ehrenamtlich Beratenden



2023

In 2023 bot die EUTB® viermal die Veranstaltungsreihe „EUTB® informiert…“ an. Das Projekt „Peer-Cafe“ der ehrenamtlichen Peerberater*innen im inklusiven Cafe Krümelreich wurde initiiert. An ausgewählten Tagen konnten Interessierte in angenehmer Atmosphäre mit dem jeweiligen Peer-Berater*in ins Gespräch kommen. Bereits seit 8 Jahren ist die EUTB® Bestandteil des Schulprojektes „Verrückt? Na und!“. Dieses Prophylaxe Programm dient der Stärkung der seelischen Gesundheit junger Menschen. Jedes Jahr werden ca. 10 Projekttage an Schulen im Ennepe Ruhr Kreis durchgeführt.

In einigen Werkstätten für Menschen mit Behinderungen installierte die EUTB® offene Sprechstunden. Diese ergänzten die bereits bestehenden regelmäßigen Sprechstunden in Hattingen und Gevelsberg. Eine weitere monatliche Sprechzeit konnte im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke an den Start gebracht werden.

Highlights und besondere Angebote im Jahr 2024

Außensprechstunden
in den Standorten Hattingen und Gevelsberg, Werkstätten für behinderte Menschen und dem Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

---

Präsentation der EUTB®
auf Ausbildungs-, Seniorenmessen und Gesundheitstagen im Kreis

---

Mitwirkung im Schulprojekt „Verrückt? Na und!“

„Alles anders? – Aufwachsen mit Handicap“



Neben den bereits etablierten Angeboten hat die EUTB® in diesem Jahr erstmalig die Veranstaltung „Alles anders?! Aufwachsen mit Handicap“ an zwei Standorten durchgeführt.

In Witten und in Hattingen hat die EUTB® Vertreter*innen der Behindertenhilfe eingeladen, um sich Eltern beeinträchtigter Kinder zu präsentieren und auf Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen. Flankiert wurde die Veranstaltung mit Fachvorträgen zu ausgewählten Themen rund um Rehabilitation und Teilhabe.

2024

Highlights und besondere Angebote im Jahr 2025

Außensprechstunden
in den Standorten Hattingen und Gevelsberg, Werkstätten für behinderte Menschen und dem Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Präsentation der EUTB®
auf Ausbildungs-, Seniorenmessen und Gesundheitstagen im Kreis

Mitwirkung im Schulprojekt „Verrückt? Na und!“

Veranstaltungsreihe „EUTB® informiert...“
über das Behindertentestament



Wie in den Jahren zuvor ist die EUTB® Ennepe-Ruhr-Kreis regelmäßig in Außensprechstunden, in Werkstätten und im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke mit einem niederschwelligen Beratungsangebot vertreten. Diese Angebote haben sich etabliert. Auch bei vielen Seniorenmessen oder Gesundheitstagen im Kreisgebiet, gehört die EUTB® zum Standard. Erstmalig hat sich die EUTB® an dem Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in Witten beteiligt.

Vernetzungstreffen, Arbeitskreise, Fachkonferenzen und das Schulprojekt „Verrückt? Na Und!“ sind weiterhin Bestandteil des Jahresprogramms. Zudem wurde im Jahr 2025 zweimal zum Themenabend „Behindertentestament“ geladen.

2025

Zahlen und Fakten

2023

Die Nachfrage stieg weiterhin unerlässlich an. Im Jahr 2023 nutzten **718** Personen das Beratungsangebot. Die größte Gruppe bildeten Menschen in der Altersgruppe **18 – 34** Jahren, gefolgt von Menschen im Alter von **35 – 54** Jahren. **160** Menschen wiesen einen **Migrationshintergrund** auf.

Die meisten Personen waren von einer **körperlichen Beeinträchtigung** betroffen, gefolgt von **chronisch** sowie **psychisch** erkrankten Menschen. Auffällig ist die, seit Jahren deutlich **ansteigende Zahl** von Menschen aus dem **Autismus** Spektrum. Aus dieser Betroffenengruppe kamen **152** Personen zur EUTB®.

533 Ratsuchende informierten sich über **Leistungen** und **Ansprüche**, **230** hatten Fragen zu Anträgen. Besonders zu Kostenträgern der Eingliederungshilfe und Pflegeversicherung wurde beraten. Die häufigsten Themen waren **finanzielle Sicherung**, **Assistenzleistungen** und **Teilhabe am Arbeitsleben**.

2024

Im Jahr 2024 steigerte sich die Nutzung der Beratungsstelle erneut. Insgesamt nahmen **850** Personen das Beratungsangebot wahr. Die meisten davon waren in diesem Jahr der Altersgruppe **35 – 54** Jahren zuzuordnen, diesmal gefolgt von der Personengruppe der **18 – 34** Jährigen. **Gleichbleibend** war der Anteil der Menschen mit **Migrationsgeschichte**.

Eine Veränderung konnte bei der statistisch erfassten Art der Beeinträchtigung registriert werden. Im Jahr 2024 kamen mehr Menschen mit **chronischen Erkrankungen** zur EUTB® (**416**), gefolgt von **körperlich Beeinträchtigten** (**333**) sowie **psychisch** erkrankten Menschen (**289**). Nahezu **gleichbleibend** hoch war der Anteil der Menschen aus dem **Autismus** Spektrum.

Inhaltlich sind wenige Veränderungen wahrzunehmen. Die Themenschwerpunkte waren in diesem Jahr **Pflege**, der **Schwerbehindertenausweis** sowie die **finanzielle Sicherung**. Insgesamt **137** mal wurde das Thema **Ausbildung / Studium** behandelt.

2025

Im Jahr 2025 hat die EUTB® Ennepe-Ruhr-Kreis insgesamt **860 Beratungsgespräche** durchgeführt. Darüber hinaus gab es **70 Informationsanfragen** und **8 Gruppenberatungen**.

Es wurde festgestellt, dass **488** Personen **weiblichen Geschlechts** waren und **397 männlich**. Den Hauptanteil machten in diesem Jahr Personen im Alter von **18 – 34** Jahren aus, gefolgt von der Altersgruppe der **35–54** Jährigen. **186** Personen wiesen eine **Migrationsgeschichte** auf.

313 Menschen kamen aufgrund **chronischer**, **297** Personen aufgrund einer **psychischen** Erkrankung zur EUTB®. Die Beratungsanfragen im Bereich **Autismus** Spektrum sind weiterhin deutlich **gestiegen**. So kamen aus diesem Personenkreis **239** Ratsuchende in die Beratungsstelle. Da die EUTB® Ennepe-Ruhr-Kreis im Bereich Neurodivergenz in persona eine Fachkraft und Peer-Beraterin vorhält, werden vermehrt Anfragen auch über den Ennepe-Ruhr-Kreis hinaus bedient.

Themenschwerpunkte waren in 2025: **Assistenzleistungen**, Fragen rund um die **Pflege** und den **Schwerbehindertenausweis / Gleichstellung**. Auffällig ist, dass es eine deutliche Zunahme der Beratungsanfragen rund um die Themen / Herausforderungen im Bereich der **Auseinandersetzung / Akzeptanz / Leben mit Beeinträchtigung** gibt. Diese liegen vorrangig zudem bei Menschen aus dem **Autismus** Spektrum. Diesbezüglich wurden **67** Beratungen durchgeführt. Im Jahr 2024 waren es vergleichsweise nur **32**.

EUTB®
Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung

Ausblick auf 2026

Für das Jahr 2026 hat die EUTB® Ennepe-Ruhr-Kreis bereits im Februar erneut die Veranstaltung „Alles anders? Aufwachsen mit Handicap“ im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis geplant.

Das Beratungsangebot der ehrenamtlichen Peer Berater*innen soll erneut in den Fokus rücken. Es sind Telefonsprechstunden geplant.

Die Außensprechstunden an den unterschiedlichen Standorten sollen weiterhin angeboten werden und möglicherweise noch ausgebaut werden.

Impressum

Kontakt

Der Paritätische NRW
Kreisgruppe Ennepe-Ruhr-Kreis
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)
Dortmunder Str. 13 | 58455 Witten

Telefon: 02302 42 15 23
E-Mail: teilhabeberatung-enneperuhr@paritaet-nrw.org

Herausgeber

Der Paritätische NRW
Kreisgruppe Ennepe-Ruhr-Kreis
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)
Dortmunder Str. 13 | 58455 Witten

Bilder: Archiv – Der Paritätische NRW

www.paritaetischer-ennepe-ruhr-kreis.de/eutb

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages